

Ursula Fricker

Lesung und Gespräch

Moderation:
Thomas Heimgartner

**Dienstag,
5. September 2023**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Ursula Fricker, 1965 in Schaffhausen geboren, studierte Sozialarbeit in Bern. Sie lebt in der Märkischen Schweiz in der Nähe von Berlin. 2004 erschien ihr viel beachtetes Roman-Debüt «Fliehende Wasser», 2012 war die Autorin mit «Ausser sich» nominiert für den Schweizer Buchpreis. Der 2022 erschienene Roman «Gesund genug» wurde mit dem Georg Fischer Kulturpreis der Stadt Schaffhausen ausgezeichnet. In ihrem autobiografisch geprägten Roman «Gesund genug» beschreibt Ursula Fricker eine bio-dynamische Radikalisierung um den Familienvater Alwin Tobler. Der Fanatismus, mit dem er seine Nächsten terrorisiert, führt zu einer sektenartigen Familiendynamik. Ausgerechnet dieser Gesundheitsfanatiker leidet nun an Darmkrebs im Endstadium. Am Sterbebett tauchen unerwartet neue Fragen auf. Die Autorin entlarvt in ihrem hochaktuellen Roman mit grosser Differenziertheit, auch Spott, extreme Lebensentwürfe und erzählt dabei eine Befreiungsgeschichte und von der Suche nach einem Weg aus den Fesseln der Vergangenheit.

Angelika Overath

Lesung und Gespräch

Moderation:
Ruth Gantert

**Dienstag,
31. Oktober 2023**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Kooperation mit dem
Literaturhaus
Zentralschweiz, Stans

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Angelika Overath, geboren 1957 in Karlsruhe, arbeitet als Reporterin, Literaturkritikerin, Dozentin und Schriftstellerin. Für ihren Roman «Flughafenfische» wurde sie 2009 für den Deutschen und den Schweizer Buchpreis nominiert. Die Autorin lebt in Sent, Graubünden. Angelika Overath erzählt in «Unschärfen der Liebe», dem Folgeband von «Ein Winter in Istanbul», von einer Zugreise von Chur bis nach Istanbul. Wie viel Freiheit kann es geben zwischen drei Menschen unterschiedlicher Kulturen, die einander suchen und sich selbst finden? Als Baran in Chur den Zug besteigt, ahnt er bereits, dass nichts mehr so sein kann, wie es war. Er liebt Cla, der sich ihm entfremdet, aber er hat nun auch Alva, die vorherige Partnerin von Cla und Mutter ihres gemeinsamen Kindes kennengelernt. Je länger Baran aus dem Zugfenster schaut, hinter dem die Landschaften ihr Gesicht wechseln, je vertrauter ihm die Menschen in den Abteilen werden mit ihren Geschichten, desto mehr mischen sich Erinnerungen und gegenwärtiges Erleben. Im Nachtzug von Sofia nach Istanbul bricht eine überraschende Entscheidung auf.

Charles Brauer

Musikalisch
szenische Lesung

Am Piano:
John Wolf Brennan

Konzept:
Verein Kunststück,
Brigitte Flüeler,
Buschi Luginbühl

**Mittwoch,
15. November 2023**

19.30 Uhr
Theater Pavillon
Luzern

Eintritt CHF 30.–
LGL-Mitglieder CHF 25.–
Studierende CHF 15.–

Als Tatort-Kommissar Peter Brockmöller an der Seite von Manfred Krug kennen ihn die meisten: Charles Brauer. Das Theaterpublikum hat ihn in unzähligen Rollen gesehen, die er im Laufe seiner Bühnenkarriere gegeben hat. Aber dass Charles Brauer mehr als ein Dreivierteljahrhundert deutscher Schauspielgeschichte miterlebt und mit nahezu allen Grössen seines Metiers zusammengearbeitet hat, ist wahrscheinlich den wenigsten bewusst. In seinen «Geschichten aus meinem Leben» («Die blaue Mütze», Zytglogge 2023) erzählt der seit fast 40 Jahren in der Schweiz lebende Schauspieler von seiner Kindheit im zerbombten Berlin, von seinen Anfängen auf der Bühne und vor der Kamera, seiner Schauspielausbildung und den vielen Stationen seines ereignisreichen Lebens. Musikalisch begleitet wird Charles Brauer vom Luzerner Multiinstrumentalisten und Komponisten John Wolf Brennan. John Wolf Brennan, geboren 1954 in Dublin/Irland, ist ein Klassik-, Jazzmusiker, Komponist, und Dirigent mit internationaler Konzerttätigkeit. Er veröffentlichte mehr als 70 Tonträger und wurde für 12 CDs in Folge mit 12 «Swiss Grammys» ausgezeichnet.

Beat Mazenauer

Bestenliste 2023

**Dienstag,
21. November 2023**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Beat Mazenauer, geboren in Luzern, Germanist, Historiker, ist weit über Luzern und auch weit über die Literaturszene hinaus bekannt. Er hat sich ganz der Literatur verschrieben, arbeitet mit grosser Professionalität, mit Leidenschaft und nichtermüdendem Engagement als Autor, als Moderator, Netzwerker und Literaturkritiker.

Werden Lukas Bärfuss dabei sein und Martin Suter? Oder Sarah Elena Müller und Dominic Oppliger? Arno Geiger und C. F. Ramuz? Beat Mazenauer, der Vielleser, wird sich auch dieses Jahr wieder entscheiden müssen aus Hunderten von Titeln, wenn er seine persönliche Bestenliste 2023 für uns zusammenstellt. Unter seinen Besten kann jeweils durchaus ein Bestseller sein, doch die Präsentation wird zweifellos auch dieses Jahr Entdeckungen ausserhalb des literarischen Mainstreams umfassen. Lassen Sie sich von Mazenaus Leseleidenschaft anstecken!

Christian Haller

Lesung und Gespräch

Moderation:
Eva Holz

**Donnerstag,
14. Dezember 2023**

19.30 Uhr
Hotel Schweizerhof
Luzern

Eintritt CHF 20.–
LGL-Mitglieder CHF 15.–
Studierende CHF 10.–

Christian Haller, 1943 in Brugg geboren, studierte Zoologie an der Universität Zürich. Im Auftrag von Kanton und Stadt Zürich sichtete und verfilmte er den Nachlass von Adrien Turel. Er gehörte der Leitung des Gottlieb Duttweiler-Instituts bei Zürich an, war Dramaturg am Theater «Claque» in Baden und lebt heute als Schriftsteller in Laufenburg. Für sein literarisches Werk wurde er mehrfach ausgezeichnet.

Christian Hallers Novelle «Sich lictende Nebel» spielt 1925 in Kopenhagen und auf Helgoland. Ein Mann taucht im Lichtkegel einer Laterne auf, verschwindet wieder im Dunkel und erscheint erneut im Licht der nächsten Laterne. Wo ist er in der Zwischenzeit gewesen? Den Beobachter dieser Szene, Werner Heisenberg, führt sie zur Entwicklung der Quantenmechanik, die im weiteren Verlauf ein völlig neues Weltbild schaffen wird. Der Mann im Dunkeln selbst weiss nichts von der Rolle, die er bei der Entdeckung neuer physikalischer Gesetze gespielt hat. Christian Haller verwebt die Schicksale der beiden Figuren, die sich nicht kennen, es entsteht eine verblüffende Geschichte um Heisenbergs Entdeckung.



LGL

Literaturgesellschaft Luzern

Programm 2023–2

10 Jahre LGL – Literatur in guter Gesellschaft



ARTHUR WASER STIFTUNG
Soziales|Kunst|Kultur

ProLitteris



ERNST GÖHNER STIFTUNG

FONDATION
OERTLI
STIFTUNG



Josef Müller
Stiftung Muri

temperatio
Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur



Ticket-Reservation:
info@literaturgesellschaft-lu.ch
www.literaturgesellschaft-lu.ch